

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Dienstag, den 5. Juli 2022
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes (Domaniggebäude).
(3. Sitzung)

Anwesend: Bürgermeister STEIXNER Hermann als Vorsitzender
 Vize-Bgm. TRAUNFELLNER Christoph
 Gemeindevst. HUTER Peter
 " PERTL-PIEGGER Sandra
 " PIEGGER Christian
 Gemeinderat BUCHROITHNER Hellmut
 " ERHARD Alexandra
 " MARTH Matthias
 " POHL Silvia
 " RIEDL Stefan
 " SCHMIDT Martin
 " STEIXNER Hannes
 " WANKER Richard

Schriftführer: Amtsleiter PODESSER Ruben

Dauer: von 19:30 Uhr bis 23:00 Uhr

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Besprechung und Unterfertigung der Niederschrift vom 05.04.2022
3. Beratung & Beschlussfassung: Photovoltaikanlage Kindergarten & Bauhof
4. Beratung & Beschlussfassung: Ausfinanzierung Raum Obstpresse
5. Beratung & Beschlussfassung über die weitere finanzielle Beteiligung der Gemeinde Schönberg am Projekt des TVB Stubai „Radweg Stubai“ 2024-2028
6. Beratung & Beschlussfassung: Auftragsvergabe Abbruch Altes Gemeindehaus
7. Beratung & Beschlussfassung: Auftragsvergabe Messung Oberflächenwässer Unterbrücke-Bergl mit ASFINAG und Landesstraßenverwaltung
8. Beratung & Beschlussfassung: Antragstellung an die BH zur Verordnung eines Fahrverbots – ausgenommen Anrainer – im Bereich Kirchgasse/Autobahnüberführung
9. Beratung & Beschlussfassung: Vereinssubvention „L@t's Dance“
10. Beratung & Beschlussfassung: Kaufvertrag Grundstück Albin Steixner
11. Beratung & Beschlussfassung: Anmietung Vereinsräumlichkeiten Dorfstraße 10
12. Beratung & Beschlussfassung: Ansuchen Friseurin Carconi
13. Gemeindegutsagargemeinschaft
 - 13.1. Bericht des Substanzverwalters
 - 13.2. Jahresrechnung 2021 und Bericht des Kassaprüfers
 - 13.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
 - 13.4. Beratung und Beschlussfassung: Vereinbarung GGAG mit Fam. Marth
 - 13.5. Beratung und Beschlussfassung: Wohnungsmietvertrag GGAG/Gemeinde
 - 13.6. Beratung und Beschlussfassung: Haushaltsplan 2022

14. Berichte der Ausschüsse
15. Berichte des Bürgermeisters
16. Anträge, Anfragen und Allfälliges
17. Personelles

T A G E S O R D N U N G

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

An der Tagesordnung sind zwei Änderungen vorzunehmen: Der Punkt 4 muss entfallen, da noch Beschlussunterlagen fehlen. Zudem ist der Punkt 13.6. „Beratung und Beschlussfassung: Haushaltsplan 2022“ zu ergänzen.

Die Änderungen werden einstimmig angenommen.

2) Besprechung und Unterfertigung der Niederschrift vom 05.04.2022

Der Bürgermeister stellt die Niederschrift vom 05.04.2022 zur Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift einstimmig.

3) Beratung & Beschlussfassung: Photovoltaikanlage Kindergarten & Bauhof

Kindergarten und Bauhofgebäude sollen mit Photovoltaikanlagen versehen werden. Mehrere Firmen wurden zur Angebotslegung eingeladen, wobei nur TirolPV und Synotec eines gelegt haben.

Der VUWE-Ausschuss hat die Angebote geprüft und stellt sie dem Gemeinderat vor. Das Angebot von TirolPV ist zwar mit einer höheren Auftragssumme verbunden (57.700 Euro brutto nach Abzug von Förderungen), amortisiert sich jedoch schneller (größere/bessere Paneele). Von Seiten des Landes können Fördermittel in Höhe von 25% der Auftragssumme lukriert werden, weitere Bundesförderungen sind möglich.

Es wird einstimmig beschlossen, den Auftrag an die Firma TirolPV zu vergeben. Die genaue Ausfinanzierung (Zahlungsziel etc.) der noch heuer durchzuführenden Arbeiten soll bei der nächsten Gemeinderatssitzung fixiert werden.

4) Beratung & Beschlussfassung: Ausfinanzierung Raum Obstpresse

Entfällt.

5) Beratung & Beschlussfassung über die weitere finanzielle Beteiligung der Gemeinde Schönberg am Projekt des TVB Stubai „Radweg Stubai“ 2024-2028

Der Radweg Stubai befindet sich derzeit im Bau und fällt kostenmäßig höher aus als ursprünglich geplant. Einen Großteil der Kosten trägt das Land, die Stubaier Gemeinden steuern bis 2023 1.000.000 Euro bei, wobei 500.000 direkt vom Land refundiert werden. Um das Projekt auszufinanzieren wäre es notwendig, dass die

Gemeinden diesen Beitrag ein weiteres Mal zur Verfügung stellen. Die Gemeinde Schönberg trifft dies (nach Abzug der Landesförderung) auf fünf Jahre mit jeweils rund 8.000 Euro.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die finanzielle Beteiligung am „Radweg Stubai-Innsbruck“ mit 16.140 Euro jährlich auf eine Laufzeit von 5 Jahren beginnend ab 2024, unter der Voraussetzung, dass die vom Land Tirol zugesagten Mittel in Höhe von 50% des vorgenannten Betrages tatsächlich an die Gemeinde fließen.

6) Beratung & Beschlussfassung: Auftragsvergabe Abbruch Altes Gemeindehaus

Der Bürgermeister berichtet vom aktuellen Stand des Bauprojekts. Das Land Tirol hat den gemeinnützigen Bauträgern eine Erhöhung des Fördersatzes um 6% zugesagt, zusätzlich kann aber auch eine Erschwerniszulage lukriert werden. Die Umsetzung des Baus sollte dadurch möglich sein.

Zur Vorbereitung des Abbruchs wurden Bodenproben genommen. Nun wird ein Konzept zur Baugrubensicherung erstellt. Dieses sieht vor, dass einzelne Wände des Altbaus in der Bauphase erhalten bleiben, um die Baugrube zu sichern, was Kosteneinsparungen mit sich bringt. In weiterer Folge erfolgt die Ausschreibung der Abbrucharbeiten, Angebote sollten im August vorliegen. Mit dem Abbruch soll noch im August gestartet werden. Momentan ist die WE auch dabei, einen Generalunternehmer für den Bau zu finden.

Beim Abbruch wird von der WE mit Kosten von 160.000 Euro gerechnet. Diese werden von der WE bezahlt, müssen jedoch von der Gemeinde vorfinanziert werden um eine lastenfreie Übergabe des Grundstücks zu ermöglichen.

GV Piegger fragt, ob die Kosten von 160.000 Euro in dieser Höhe feststehen und ob sichergestellt ist, dass diese Kosten in voller Höhe der Gemeinde zurückerstattet werden. Zudem ergänzt er, dass die WE die Auskunft gegeben habe, dass sie eine Erhöhung von 20% bräuchten, womit die angesprochenen 6% zu wenig sind.

Der Bürgermeister entgegnet, dass die WE versichert habe, dass sie mit dieser Erhöhung auskommt. Bei den Abbruchkosten handelt es sich um eine Schätzung, die natürlich nach Vorliegen der Angebote noch zu präzisieren ist. Es ist jedoch vereinbart, dass die Kosten in voller Höhe von der WE getragen werden.

Zu den Abbruchkosten soll eine schriftliche Vereinbarung mit der WE aufgesetzt werden, sobald die genaue Auftragssumme vorliegt. Diese Vereinbarung ergeht auch an den Gemeinderat und ist von diesem dann zu beschließen.

7) Beratung & Beschlussfassung: Auftragsvergabe Messung Oberflächenwässer Unterbrücke-Bergl mit ASFINAG und Landesstraßenverwaltung

Christian Kommes bereitet derzeit das Einreichprojekt zu den Oberflächenwassern im Bereich Unterbrücke-Bergl vor. Als nächster Schritt ist nun im Sommer eine Messung der Abwässer durchzuführen. Auch hier ist eine Kostenbeteiligung durch ASFINAG und Landesstraßenverwaltung wie beim Auftrag für das Büro Philipp vorgesehen.

Vom Büro Philipp wurden drei Angebote für die Messungen eingeholt, wobei die Vergabe an die Firma „Jäger Messtechnik“ empfohlen und vom Gemeindevorstand auch bereits beschlossen wurde. Deren Angebotssumme ist am niedrigsten (Umsetzung 2022: 44.200 Euro netto), zudem kann sie als einzige Firma umgehend mit den Messungen starten.

Die Vergabe an die Firma Jäger Messtechnik wird einstimmig beschlossen.

8) Beratung & Beschlussfassung: Antragstellung an die BH zur Verordnung eines Fahrverbots – ausgenommen Anrainer – im Bereich Kirchgasse/Autobahnüberführung

Bei der Autobahnüberführung Kirchbrücke gibt es immer wieder Probleme mit Fahrzeugen, die durch ihr Navigationssystem darüber geführt werden. Um dies zu verhindern, wäre es notwendig, ein Fahrverbot – ausgenommen Anrainer – in der gesamten Kirchgasse erlassen. Dadurch würde die Wegvariante über die Brücke mittelfristig in den Navigationsprogrammen nicht mehr aufscheinen.

Hierzu ist ein entsprechender Antrag an die BH zu stellen, welche dann eine Verhandlung durchführt und im Idealfalle eine entsprechende Verordnung erlassen kann. Bei der Verhandlung soll auch der geplante Radweg in diesem Bereich thematisiert wird.

Es wird einstimmig beschlossen, einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Nachdem es in einem ähnlich gelagerten Fall zu einer Aufhebung des Fahrverbots am Gleinserweg gekommen war, um Fahrradfahrern die Benützung zu ermöglichen, merkt GV Piegger an, dass der Gleinserweg neu aufgerollt werden muss, wenn sich in der Kirchgasse ein Fahrverbot mit gleichzeitiger Nutzungsmöglichkeit für Fahrräder umsetzen lässt.

9) Beratung & Beschlussfassung: Vereinstsubvention „L@t’s Dance“

Der Verein „L@t’s Dance“ hat um Förderung angesucht. Er soll die übliche Förderung für Vereine in Höhe von 350 Euro erhalten.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

10) Bau- und Raumordnungsrechtliche Kaufvertrag Grundstück Albin Steixner

Albin Steixner möchte anschließend an seinem Grund neben dem Parkdeck ein Grundstück im Ausmaß von 15m² von der Gemeinde abkaufen sowie ein weiteres Grundstück im Ausmaß von 6m² nutzen (Verkauf aufgrund von Abstandsbestimmungen nicht möglich).

Angelehnt an den letzten derartigen Verkauf und zur Berücksichtigung der Nutzung soll ein Kaufpreis von 100 Euro pro m² beschlossen werden. Für die Nutzung wird nichts separat verrechnet. Alle Kosten zur Kaufabwicklung hat der Käufer zu tragen.

Der Verkauf zu den genannten Konditionen wird einstimmig beschlossen.

11) Beratung & Beschlussfassung: Anmietung Vereinsräumlichkeiten Dorfstraße 10

GV Piegger hat im Gemeindevorstand den Antrag eingebracht, die leerstehenden Räumlichkeiten in der Raika während der Bauphase des Neubaus anzumieten. Sie

sollen den Schützen und weiteren Vereinen zur Verfügung gestellt werden, welche dann ja auch das Schützenlokal im Neubau gemeinsam nutzen sollen. So hätten die Vereine Räumlichkeiten – gerade im Hinblick auf das Schützenfest nächstes Jahr, wäre das für die Schützen hilfreich. Zudem könnte so geprüft werden, ob die Vereine eine Räumlichkeit gemeinsam nutzen können. Jährlich wären hier mit Mietkosten von rund 6.000 Euro zu rechnen.

Von Seiten des Gemeinderates wird das Ansuchen kritisch gesehen. Von Seiten der jeweiligen Vereine wurde hier wenig bis kein Bedarf an die Gemeinde kommuniziert. Zudem scheint die durchschnittliche Nutzung (1x/Woche) nicht im Verhältnis zu den Kosten zu stehen. Es wird darauf verwiesen, dass von den Vereinen auch die Domanigstube genutzt werden kann und dass auch die Gasthäuser zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat lehnt den Antrag zur Anmietung mit drei Ja-Stimmen gegen neun Nein-Stimmen bei einer Enthaltung ab.

13) Gemeindegutsagargemeinschaft

13.1. Bericht des Substanzverwalters

Punkt 13 wird vorgezogen.

Substanzverwalter Marth berichtet, dass der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte ein finales Urteil in der Agrarfrage gefällt hat, indem die Behandlung der Beschwerde der Agrarmitgliedern abgelehnt wurde.

Die forstwirtschaftlichen Tätigkeiten werden laufend durchgeführt (Aufforstung, Jungwuchspflege, Fällen, Brennholzteile etc.), wobei nun kein Holz mehr geschlagen wird, da Sägewerke keines mehr annehmen.

Die Hangsanierung Burgweg soll im Herbst durchgeführt werden.

Beim Bioheizwerk Europabrücke wurden Leerrohre eingelegt und diverse Planungen (HKLS, Elektro) sind erfolgt. Herausfordernd ist momentan insbesondere, entsprechende Angebote für die einzelnen Gewerke zu erhalten. Die Kosten liegen dadurch mittlerweile bei 1,2 Mio. (vor Nachverhandlung).

Auch bei der PV-Anlage liegt momentan nur ein Angebot vor, weitere sollen demnächst einlangen.

Bezüglich Abwasserleitung Unterberg ist von der IKB nichts mehr gekommen.

13.2. Jahresrechnung 2021 und Bericht des Kassaprüfers

GR Buchroithner berichtet von der am 30.6. durchgeführten Prüfung der Jahresrechnung 2021 in Beisein von Geschäftsführer Paul Steixner.

Es blieben dabei keine Fragen offen und es gibt keine Beanstandungen.

Mit Jahresende verfügt die GGAG über Rücklagen in Höhe von rund 2 Mio. Euro, 2021 konnte ein Bilanzgewinn von ca. 250.000 Euro erwirtschaftet werden. Angemerkt wird, dass die Forstwirtschaft ein Verlustgeschäft ist.

13.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Jahresrechnung einstimmig beschlossen.

13.4. Beratung und Beschlussfassung: Vereinbarung GGAG mit Fam. Marth

Der Substanzverwalter berichtet, dass ein Weg zur forstwirtschaftlichen Nutzung am Ortsende von Gleins errichtet werden soll, welcher auch eine Zufahrt zum Objekt der Familie Marth ermöglicht. Mit der Familie Marth wurde ein Nutzungsvertrag für den Weg aufgesetzt und vereinbart, dass die Nutzer des Weges sich auch an den Kosten beteiligen.

Der Gemeinderat stimmt der Vereinbarung mit zwölf Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung zu.

13.5. Beratung und Beschlussfassung: Wohnungsmietvertrag GGAG/Gemeinde

Zwei Mieterinnen des Alten Gemeindehauses wurden im Agrarhaus untergebracht. Diesbezüglich wurden Mietverträge zwischen GGAG und Gemeinde aufgesetzt.

Die Mietverträge werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

13.6. Beratung und Beschlussfassung: Haushaltsplan 2022

Der Haushaltsplan für 2022 ist zu beschließen, wobei mit Einnahmen von rund 646.000 Euro und Ausgaben von rund 340.000 Euro zu rechnen ist.

Der Haushaltsplan wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

GV Huter ergänzt, dass nicht sicher ist, ob der Sagbachweg in naher Zukunft gebaut wird. Ende 2023 laufen Förderungen für die Errichtung von Forstwegen aus, was entsprechende Mehrkosten mit sich bringen würde. Daher ist der aktuelle Umsetzungsstand beim TVB zu erheben und zu prüfen, wie hier zeitnah ein Forstweg errichtet werden kann.

12) Beratung & Beschlussfassung: Ansuchen Friseurin Carconi

Punkt 12 wird nachgeholt.

Von Marlies Carconi liegt ein Förderansuchen vor: Sie wünscht einen Umsatzerersatz für die Übersiedlung in das Domanig und für die Rückübersiedlung. Zudem wünscht sie, dass die Miete gleichbleiben und auch die Indexanpassung ausgesetzt werden soll. Bei der Übersiedlung in die neuen Räumlichkeiten würde sie gerne das neue Inventar mitnehmen und einbauen.

Das Ansuchen wird vom Gemeinderat kritisch gesehen, da bereits weitreichende Unterstützungsmaßnahmen erfolgt sind (Einrichtung Ersatzräume, Mieterlass Lockdown, Unterstützung durch Gemeindearbeiter bei Umzug, Transparent am Ortseingang etc.).

Vorstellbar ist lediglich die unentgeltliche Überlassung der Einrichtung aus den Ersatzgewerberäumen, sofern diese dann von der Gemeinde nicht selbst benötigt wird. Deren Nutzbarkeit, Ausbau, Umzug etc. haben jedoch auf eigenes Risiko und eigene Kosten der Frisörin zu erfolgen.

Der Gemeinderat bestimmt einstimmig, das Ansuchen abzulehnen. Es wird der Antragstellerin jedoch in Aussicht gestellt, Einrichtungsgegenstände mitnehmen zu dürfen, was jedoch im Detail im Vorfeld des Auszugs zu besprechen ist.

14) Berichte der Ausschüsse

Bildungsausschuss (GV Pertl-Piegger)

Der Bildungsausschuss hat sich mit den Mitarbeiterinnen im Kindertraum getroffen. Personell ist das Folgejahr bereits fixiert, diverse Beschlüsse sind hierzu zu fällen. Der Nachmittagskindergarten wird stark angenommen.

In der Schule wird wieder Schulische Ganztagesbetreuung angeboten, ab Herbst übernimmt Anne Binder die Direktionsfunktion.

Bauausschuss (GV Piegger)

Beim Parkdeck waren einige Zusatztafeln zu installieren, der Behindertenparkplatz ist noch zu asphaltieren.

Im Bereich der Wasserversorgung stehen einige Arbeiten an: In Gleins ist eine UV-Anlage zu installieren, diverse kleine Plastikhochbehälter sind zu tauschen.

Durch den zu weichen PH-Wert des Wassers werden im Dorf langfristig die Leitungen angegriffen. Es gibt mehrere Lösungsvorschläge (härteres Wasser aus Mieders, Aufhärtungsanlage, neue Ringleitung mit Mieders um Härte auszugleichen).

Bei der neuen Zufahrt zur Hofstelle Egger wird ein Hydrant errichtet.

Postkästen für Gleins (derzeit hinter Altem Gemeindehaus) werden beim neuen Obstpressraum errichtet. Zusätzlich soll eine Ablagestelle für Pakete eingerichtet werden. Das alte Bushäusl (Schönberg Gemeindeamt) wurde an Philipp Marth vergeben.

Der Lechnerweg ist derart desolat, dass Gefahr in Verzug ist. Der Grundbesitzer hat zugesichert, den Weg ehestmöglich zu reparieren und Abwässer von der Einhausung ordentlich einzufassen. Beim geplanten Neubau wird ein Konzept erstellt, bei dem das Wasser am Grundstück versickert wird.

Vor der Feuerwehrrhalle und Richtung Stackler wurden Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Die Gemeinde zahlt nur ihren eigenen Grundanteil. Garagentor und Fassade Feuerwehr wurden neu gestrichen.

Von Seiten der Bewohner des Zeigerweg kam es vermehrt zu Beschwerden bezüglich der aktuellen Baustelle. Zudem wünschen sie einen Bürgersteig. Es wird geprüft, was hier möglich ist.

Beim Pressraum wird abgeklärt, was tatsächlich noch zu machen ist.

Beim Gastank Fußballplatz ist eine große Prüfung des Behälters notwendig.

Durch die Bautätigkeiten am Moosweg wurde die Versickerung neben dem Weg beeinträchtigt und Wasser konnte nicht ordentlich abfließen. Eine Ableitung wurde nun hergestellt, die Kosten tragen die Bauwerber sowie die Gemeinde.

Die Beleuchtung des oberen Parkdecks wird mit einem Bewegungsmelder versehen.

Beim Musikpavillon braucht es evtl. Anpassungen bei der Stromversorgung, die über das Kindergartengebäude gelöst werden könnte. Auch zur Beschattung des Kindergartens ist ein Anschaffungsprozess im Laufen.

Sport- und Kulturausschuss (GV Piegger)

In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Bauausschuss wurde die Kantinensanierung besprochen. Hangsicherung/Weg sollen demnächst umgesetzt werden. Das Gebäude hat prinzipielle eine gute Bausubstanz, es ist nun angedacht, die Heizung auf Strom statt Gas umstellen, Nasseinheiten auf Balkon hinauszuziehen und für den Schiedsrichter ein eigenes WC einzurichten. Das Flachdach soll als Tribüne verwendet werden.

Verkehrs-, Umwelt-, Wirtschafts- & Energieausschuss (GR Schmidt)

Besprochen wurden u.a. PV-Anlagen, Verkehrsschwelle Parkdeck, Fahrverbot Kirchgasse. Diverse Themen sind zu sortieren bzw. priorisieren.

Zudem wird kurz die Idee für ein PV-Park-Projekt vorgestellt.

Soziales und Generationen (GR Pohl)

Das Generationenfest am Samstag war sehr gut besucht.

Ab Herbst sollen wieder ASKÖ-Kurse durchgeführt werden.

Es ist schwierig für die Erwachsenenschule jemanden zu finden.

15) Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass geplant ist, ab Herbst Ausschussprotokolle und -unterlagen allen Gemeinderäten digital zur Verfügung zu stellen.

Mit der ASFINAG stehen mehrere Besprechungen an (7.7.; 12.7.), auch mit RA Ruetz (6.7.) zu den Verfahren in Gleins. Die nächste GR-Sitzung wird auf den 2.8. gelegt.

Am 29.4.2023 findet talweit die Aktion „Stubai klaubt auf“ statt, die Koordination erfolgt über die Schützenkompanien.

Am 6.7. treffen sich die Arbeitsgruppen des Talententwicklungsprozesses, um die personelle Ausgestaltung nach der Wahl zu fixieren.

Der TVB wird bei der Aussichtswarte eine Liegeschaukel installieren.

Am 25.9. findet Landtagswahl statt, am 9.10. die Bundespräsidentenwahl. Ende September ist auch ein weiterer Eintragungszeitraum für Volksbegehren. Die Vorbereitungen sind schon angelaufen. Am 25.7. findet die Sitzung der Wahlkommission für die Landtagswahl statt, betroffene Beisitzer erhalten separat eine Einladung.

16) Anträge, Anfragen und Allfälliges

GV Piegger fragt an, wann die Bewirtschaftungsprämie 2021 behandelt wird. Der Bürgermeister antwortet, dass dies für die nächste Sitzung vorgesehen wird.

GV Piegger fragt an, was mit der Aussage von DI Kommes gemeint war, dass sich die Kosten für die Wasserleitung im Dorfzentrum verdoppeln.

Der Bürgermeister informiert, dass die Kostenschätzung von 600.000 Euro für die Erneuerung der Wasserleitung in der Dorfstraße (Autobahnauffahrt bis Neubau) nicht zu halten scheint. Das Büro Philipp geht nach den diversen Prüfungen/Kamerabefahrungen davon aus, dass die Kosten sich evtl. verdoppeln könnten.

GR Marth weist darauf hin, dass der Eingangsbereich des Domanigsaals Richtung Parkdeck nicht so schön aussieht. Hier wären Sanierungsmaßnahmen (Mauerwerk etc.) sinnvoll.

GR Erhard fragt an, ob die Förderung für die Projektwochen der Schulen von 25 Euro auf 35 Euro erhöht werden könnte. Dies soll bei der nächsten Sitzung besprochen werden

17) Personelles

Der Bericht zu den unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen und Beschlussfassungen in Personalfragen ist der separaten Mitschrift zu entnehmen.

Der Gemeinderat stimmt der Dienstvertragsänderung von Ruben Podesser einstimmig zu.

Der Gemeinderat stimmt in einer Grundsatzentscheidung der Vereinbarung zum Einsatz von Armin Steixner einstimmig zu.

Der Gemeinderat stimmt der Dienstvertragsänderung von Lisa Marth einstimmig zu.

Der Gemeinderat stimmt der Anstellung von Lucie Leitgeb einstimmig zu.

Der Gemeinderat stimmt der Dienstvertragsänderung von Gabriela Schleicher einstimmig zu.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat